

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 1. Jänner 1911.

Nummer 1. 26

Jahreswende.

Der Ruck am Zeiger der großen Weltenuhr bedeutet wieder das Verschwinden eines winzigen Bruchtheils der unerschöpflichen Ewigkeit. Saturn der mächtige Zeitenbezwiner, verschlang wieder eines seiner Kinder und wir stehen an der Wiege des sich phönixartig verjüngenden Jahres, werfen einen Rückblick auf die Ereignisse der Vergangenheit mit dem Gefühle unserer Nichtigkeit in die unbekannte Zukunft, die mit einem geheimnisvollen Schleier verhüllt, wie das Bild zu Sais, vor uns steht. Wir halten Umschau auf den bewegten Märkte des Lebens und sehen wie das Prometheuslicht des menschlichen Geistes rastlos schaffend täglich neue Wunder zu Tage fördert, die bald durch neuere überholt werden.

Und bei der Fülle genialer, epochaler Erfindungen wiederlegen wir den guten alten Kobolde, der mit verächtlicher Satyre den Menschen ein Gabeltier nennt, daß erst gehen und essen lernen muß, mit seinen eigenen Worten: „Aber heute lehrten in Noth und Beispiel geh'n und essen; morgen will er Sterne messen und den Mond herunterzieh'n.“

Feuilleton.

Allerlei.

Originalfeuilleton des „Südungarn“.
Von M. Rosenzweig.

Sie sind meine Gnädige, wirklich sehr bescheiden, wenn Sie sich als Neujahrsangebinde von mir sonst nichts erbeten haben, als ein „Allerlei“. Freilich setzten Sie schelmisch lächelnd eine für mich harte Bedingung hinzu. Das „Allerlei“ sei geistreich und launig. Nun denn, ich präsentiere Ihnen, schöne Frau, wie Tischler Valentin in Raimunds „Verschwender“ hiermit das jüngste Kind meiner Laune, mit Ihren konventionellen Komplimenten aber bleiben Sie mir gefälligst vom Falle, was Sie im Uebrigen nicht tun sollen. Denn sehen Sie, Verehrteste, ich war nie ein Freund von pharisäischen Glogen heuchlerischer Ziererei und konventioneller Etiquette. Es widert mich

Wir leben im Zeitalter des rastlosen Schaffens. Der Dampf verdrängt die Pferdekraft! die Elektrizität den Dampf; Morse wird durch Hughes und dieser durch Marconi überholt.

Aber wenn uns auch dieser rapide Fortschritt mit Stolz und Begeisterung erfüllt; wenn wir auch die höchsten Sprossen auf der Leiter der Kultur erklimmen, so können wir es doch nicht verhehlen, daß diese Leiter keinen sicheren Halt hat; sie fußt nicht auf der Basis der allgemeinen Wohlfahrt der Völker, sie ruht nicht auf dem festen Pfeiler der Moral.

Der Boden ist voll Minen; es gährt und kocht in den Massen, der Pauperismus, die allgemeine Verarmung nimmt erschreckliche Dimensionen an, die Unzufriedenheit zeitigt neue Evangelien, neue Doktrinen, neue Theorien, deren jeder sich als Apostel einer besseren Weltordnung verkündet, das bestehende System über den Haufen werfen um auf seinen Trümmern ein glückverheißendes, neues System zu erbauen. Mit dem Pauperismus, der wie ein Damoklesschwert über uns schwebt, wächst auch das Proletariat.

Arbeitslose, raubgierige Massen, durch gewissenlose Agitatoren aufgewiegelt, rohe Horden, gehezt durch eine Propaganda gefährlicher Tendenzen

beispielsweise an, wenn sich zwei Leute bei einer Türe minutenlang bekomplimentieren. „Oh, bitte, bitte, belieben nur vorauszu passieren.“ Ich beispielsweise würde nur bei der letzten Türe, die aus dem Diesseits ins Jenseits führt meinen Feinden zurufen: „Oh bitte, bitte, belieben nur voraus zu passieren.“ Und sind die heute gewechselten Glückwünsche nicht größtenteils unverfälschte Lügen? Ich glaube es wird im Allgemeinen niemals mehr gelogen, als vor einer Wahl, nach einer Jagd, in einer Redaktion und am Neujahrstage. Besonders impertinent scheint mir der landesläufige Wunsch: „Viel Glück zum Jahreswechsel!“

Itt denn ein „W e c h s e l“ schon an u. für sich nicht ein Unglück? Sagt nicht schon Gölbe auch „ein jeder Wechsel schreckt den Glücklichen“.

Frauen ist die Jahreswende immer etwas unangenehmes, sie werden nämlich um ein Jahr älter. Feuer wird den Frauen der Jahreswechsel doppelt unangenehm, da sie

stellen sich der Ordnung und dem Gesetz entgegen und schreien um Brod! Wir wollen nicht zum Adepten jener pessimistischen Schwarzseher werden, die überall Gefahr wittern, aber angesichts gefährlichen Symptome scheint uns eine optimistische Auffassung nicht opportun.

Wenn wir nun die Systeme der sogenannten „Weltverbesserer“ Revue passieren lassen, wenn wir den Schleier ihres Programmes lüften um es auf seinen Werth zu prüfen: finden wir in keinen einzigen der mit großem Applomb angekündigten Arkanum eine rationelles Remedium zur Sanirung der Uebelstände. Aus dem Dunstkreise all dieser Theorien kristallisieren sich zwei gewaltige Faktoren: der Militarismus und der Sozialismus; sie stehen einander gegenüber, wie Kronos und die Giganten, die um die Weltherrschaft kämpfen — die Entscheidung ist eine Frage der Zeit.

Aber auch in nationalökonomischer Beziehung ist eine allgemeine Dekadenz des Wohlstandes bemerkbar. Die Konkurrenz der Fabriksarbeit hatte den Niedergang des Kleingewerbes, die Akkumulierung des Grundbesitzes in der Hand des großen Kapitals, den Niedergang des Kleingrundbesitzes zur Folge und an diesen beiden Uebeln laborirt der Staatsorganismus.

bei der Volkszählung den Zählkommissären auch die Zahl ihrer Jahre angeben müssen. Frauen sind in der Regel sehr redselig, wenn sie zu einem Klatsch zusammenkommen und nichts mehr zu r e d e n haben, so s p r e c h e n sie doch noch weiter, denn sie haben sich noch immer etwas zu s a g e n. Daher mag wohl der Spottvers kommen:

„Wenn Männer von einander geh'n,
So sagen sie: Auf Wiederseh'n!
Wenn Frauen von einander geh'n,
Dann bleiben sie — noch lange steh'n!“

Jawohl, Frauen sind redselig, sie können nichts verschweigen als „ihr Alter“. Ich weiß auch nicht weshalb die Statistik so indiskret ist und nach dem peinlich gehüteten Geheimnis der Frauen, nach ihrem Alter forscht.

Die Autoren des Altertums waren diesbezüglich viel schonungsvoller. In der Bibel beispielsweise liest man, Methusalem lebte 969 Jahre, wie alt aber die Frau Methusalem wurde, darüber schweigt die diskrete Chronik.



Dank der weisen Umsicht der Regierung ist speziell bei uns eine baldige Sanierung dieser Misseeren zu erhoffen und wir schließen unsere — vielleicht zu düstere Reflexionen — in der Zuversicht, daß uns das neue Jahr eine progressive Amelioration zum Angebinde bringt!

Tagesneuigkeiten.

Profit Neujahr! Anlässlich der Jahreswende wünschen wir all unseren geneigten Lesern, Freunden und Mitarbeitern unseres Blattes ein glückliches frohes neues Jahr!

Berichtigung. Durch Verballhornung der Notiz „Bankett“ in unserer vorigen Nummer, schlichen sich die Fehler ein, daß das Bankett zu Ehren des Dr. Verdach am vergangenen Donnerstag in der „Konkordia“ stattgefunden hatte. Wir berichtigen diese Notiz dahin, daß dieses Bankett am 5. d. M. im Hotel „König von Ungarn“ stattfinden wird.

Geschäftssperre am Neujahrstage. Die hiesige Kaufmannschaft hielt vergangenen Dienstag in den Lokalitäten des Vereins der Kleinkaufleute im Cafe Royal eine gutbesuchte Konferenz, in welcher beschlossen wurde, den Usus des Kalenderausteilens an die Kunden abzustellen und am Neujahrstage das Geschäft den ganzen Tag gesperrt zu halten.

Außerordentliche Kongregation. Das Munizipium des Krasso-Szörenyer Komitates hält Donnerstag den 12. Jänner eine außerordentliche Kongregation, an welcher auch die neugewählten Mitglieder teilnehmen werden.

Spitzenklöppel-Lehrkurs. Aufgemuntert durch den im Vorjahre erzielten Erfolg, veranstaltet der Tulipan-Schutzverein auch in diesem Jahre eine mit Weißnäherei verbundenen Klöppel-Lehrkurs, welcher am 1. Feber eröffnet wird.

Neuer Direktor des Südungarischen Theaterdistriktes. Die Delegierten des Südungarischen Theaterverbandes hielten am 28. Dez. unter Vorsitz des Obergespanns Dr. L.

Jch glaube aber aus dem hohen Alter der damaligen Männer schließen zu können, daß ihre Frauen nicht lange lebten.

Die Frauen sollen also heuer den Zählkommissären ihr Alter angeben, da aber die Statistik genaue Daten will, war Senator Balogh so vorsichtig, die Zählkommissäre mit einer Wahrscheinlichkeitstabelle zu versehen, um aus dem Scheine die Wahrheit zu ergründen d. h. aus dem eingestandenem Alter das wirkliche zu berechnen. Laut dieser Tabelle werden von 10–20 Jahren 5%, zwischen 20–30, 10% und zwischen 30–40 Jahren 20% dazugeschlagen.

Außer dem Alter will aber die Statistik noch sehr viel erfahren und werden die Leute von den Zählkommissären diesmal mit den unmöglichsten Fragen maltrahiert. Sie werden sich nicht begnügen zu fragen: „Was ist Ihr Lieblingskäse, mein Fräulein? Strachino oder Imperial?“ Was ist ihre Lieblingslektüre? sondern werden auch fragen: Lesen Sie auch im Bette? Und wie liegen Sie dabei, auf der Seite, am Rücken oder am Bauche? Denn die Statistik will auch die Lage der Bevölkerung kennen lernen.

Ja die Indiskretionen gehen noch weiter. Man wird forschen: Haben Sie eine Be-

Delemancs eine Sitzung, in welcher über den „Südung. Theaterverein“ eine Entscheidung getroffen wurde. An der Versammlung nahmen teil: Der Landesgeneral-Inspektor Graf Andor Festetics, August Janko, Dr. Ludwig Wejt, Dr. Viktor Polak aus Nagybecskerek, J. Kajtar, Ludwig Szoros aus Nagykölkö, Josef Spanyol aus Zombor, Dr. Martin Rottenberg aus Lugos, E. Dózsa aus Pancsova, Alfred Menhardt und Andreas Kubany aus Keszica, aus Bersecz Ivan Paulovics, in Vertretung der Gemeinde Herkulesfürdő Paul Reitter. Die Delegierten beschloffen nach eineinhalb stündiger Beratung den Bezirk auf die Dauer eines Jahres dem Direktor des Györrer Theaters Bela Mezei zu übertragen.

Firmenänderung. In der am hiesigen Plage befindlichen erstträngigen Firma Brüder Deutsch & Comp. ist — wie wir bereits berichteten — einer uns zugekommenen Berständigung gemäß die Aenderung eingetreten, daß der Sohn des Firmainhaber Max Hirschl, Herr Ernö Hirschl der Firma als öffentlicher Gesellschafter betrat und der langjährige bewährte Mitarbeiter Herr Armin Hirschl mit der Prokura betraut wurde. Die altbewährte Firma wird wie bisher auch in ihrer neuen Zeichnung des allgemeinen Publikums erfreuen.

Sylvesterfeier. Die 100. Filiale des „Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionsverein“ veranstaltet heute am Sylvesterabend in den Lokalitäten des Hotels Konkordia eine mit Tanz, Theateraufführung, Serpentinenschlacht, Konfettiwurfen, Weltpost etc. verbundene Sylvesterfeier. Anfang 8 Uhr abends. Entree in Vorverkauf 80 Heller, an der Kassa abends 1 Krone.

Se. Erzellenz Geheimrat Baron Alex. v. Hoyningen-Huene in St. Petersburg schrieb aus eigenem Antriebe folgenden Brief an Herrn Hofapotheker Feller: „Empfangen Sie meinen innigsten, tiefgeföhlten Dank für die Zusendung Ihres wunderbaren echten Fellers Etsafluides. Meinem Bein hat es wohlgetan, Spannung und Schmerzen sind vergangen, so daß ich mich wieder frei bewegen kann. Jetzt behandle ich meinen Bronchialkatarrh damit. Ich werde mein Möglichstes tun, um das echte Fellers Etsafluid meinen Bekannten

kauntschaft, einen Flirt, eine Liaison? Mit einem Zivilbeamten oder mit einem Lieutenant? Denn die Statistik will auch die Verhältnisse der Bevölkerung wissen.

Die Fragen bei der Volkszählung sind aber nicht nur indiskret, sondern auch noch dem bureaukratischen Popf geradezu munizipal und oft lächerlich. Hat der Zählkommissär z. B. bei einem Arzt konstatiert, daß er das Doktordiplom erworben, so folgt weiter unten eine Rubrik: Kann er lesen und schreiben? Du mein Gott, wenn ein Arzt nicht schreiben kann, das tut ja nichts, es ist ein größeres Malheur, wenn er nicht ver schreiben kann. Oder wirkt es nicht komisch, wenn man bei einem Schriftsteller oder Journalisten dieselbe Frage beantworten muß: „Kann er schreiben?“

Es kann passieren, daß irgend ein malitöser Zählkommissär bei mir die Randbemerkung macht: „Zawohl, aber fragt mich nur nicht wie?“

Oder ist es nicht grotesk und bittere Ironie, wenn man bei Taubstummen angeben muß, welches ihre Muttersprache ist?!

Also mit dem Erforschen des Alters der Frauen werden die Zählkommissäre ein

und Ärzten bestens zu empfehlen. Fellers „Etsafluid“ ist zu beziehen vom Hofapotheker E. B. Feller in Stubica, Zentrale Nr. 123. (Ugram. Kom.) u. zw. erhält man 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko um 5 Kronen. Man hört viel Günstiges von der vielseitigen Heilwirkung dieses altbewährten Hausmittels, das wie aus obigen Briefe hervorgeht, auch im fernen Auslande begeisterte Anhänger hat.

Theaternachricht. Theaterdirektor Karl Polgar eröffnet am 21. Jänner l. J. die heurige Theatersaison mit der Aufführung der Operette „Hajduk hadnagya“ von K. Kubor. Am 4. Jänner langt der Sekretär der Gesellschaft Josef Löwey in unserer Stadt an, bei welchem alle nähere auf das Abonnement bezughabenden Angelegenheiten anzumelden sind. Ebenso nimmt auch die Buchhandlungsfirma Adolf Uspitz auf das Abonnement bezughabende Anmeldungen entgegen.

Ausgerungen. Der Briefträger Peter Ghreiner, welcher, wie wir berichteten, vergangene Woche in selbstmörderischer Absicht zwei Schüsse auf sich losgab und schwer verletzt ins städtische Spital befördert wurde, ist Donnerstag seinen Verletzungen erlegen. Das Leichenbegängnis hat Samstag nachmittag um 2 Uhr vom städtischen Spital stattgefunden. Die Amtskollegen des Verschiedenen nahmen am Leichenbegängnis korporativ teil und legten auf dem Sarge einen Kranz nieder.

Lieferungen des Komitatspitals. Die Spitalkommission hielt Freitag abends eine Konferenz, in welcher die Offertverhandlung für verschiedene Lieferungen stattfand. Den getroffenen Entscheidungen gemäß wurden die Lieferungen folgendermaßen vergeben: Eisenmöbel an den Budapester Fabrikanten Adolf Berger, Kücheneinrichtung an Karl Mayer, Tapezierarbeiten an Mano Sternlicht, Glas- und Porzellanwaren an Baruch Söhne, Tischlerarbeiten an Peter Stöckl und Wäsche an die Firmen Brüder Deutsch & Comp., Alexander Epstein und die Budapester Wäschefirma N. Freudiger.

Egger's Brustpastillen wirken rasch und sicher bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung, sind unübertrefflich bei den Wirkungsstörungen

schweres Stück Arbeit haben. Es ist aber eigentümlich, die Frauen verlangen, daß wir ihr Geburtsjahr vergessen, dagegen sollen wir uns an ihren Geburtstag genau erinnern, und mit dem Geschenk herausrücken. Geschenke sind aber auch am Neujahrstage üblich, leider aber auch das Präsentieren von Rechnungen.

Merkwürdig, was für glänzendes Gedächtnis die Gläubiger haben. Man wird von allen Leuten vergessen. Von Verwandten, von Freunden, von der Geliebten, am Ende sogar von seinen Feinden, nur von seinen Gläubigern nicht. Schuld machen ist das probateste Mittel der Unsterblichkeit und ich lasse mir diesbezüglich nichts zu Schulden kommen und Sorge wacker für meine Unsterblichkeit.

Das Neujahrsest von heute hat aber schon viel von seinen einstigen Bräuchen eingebüßt. Im Mittelalter war es noch Sitte, am Neujahrstage Lustbarkeiten und Volksfeste zu veranstalten. In Hamburg veranstaltete der Magistrat am Neujahrstage alljährlich sogar ein Ochsenbraten. Im Mittelalter konnte man sich solchen Luxus noch erlauben. Dabei wurde zu Ehren der Magistratspersonen eine Kantate gesungen, in welcher folgende Verse vorkamen:

der Gurgel- und Aftmungsorgane. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Per Karton 1 Kr. und 2 Kr. (Probekarton 30 Heller.) Hauptdepot Reichspalatin-Apothekc, Budapest, VI. Baczi-körut 17.

Nach dem Gutachten
zahnärztlicher Autoritäten

sind

≡ SANITOL ≡

Mundwasser, Zahnpulver, Zahncreme und Zahnbürsten heute die wertvollsten Mund- und Zahnpflegemittel.

Erhältlich bei Apotheker Ferdinand Rieger in Lugos. Eine große Flasche Mundwasser Kronen 2.—, kleine Flasche Kr. 1.20. Zahnpulver Kr. 1.—. Zahncreme 70 Heller. Ideal-schöne u. gute Zahnbürsten Kronen 1.40.

Öffentliche Quittierung. Anlässlich der am 26. Dez. stattgefundenen Unterhaltung des Vereins Junger Kaufleute sind folgende Ueberzahlungen geleistet worden, welche das Präsidium des Vereins dankend bestätigt: 40 Kr. Desider Rados, Alex. Schönberger 20, Heinrich Recht, Gebrüder Klein, Edmund Felmann, Mano Sternlicht, Geza Neumann, Albert Schnizer, Karl Mayer, Wilh. Lupitz, Rudolf D'Elia, Ludwig Vertes, Alfred Klein, Ignaz Berdach, Geza Grünhut, M. Hirschl, Bela Janoviz, Moriz Waldmann, Dr. Mik. Joanovits, Dr. Heinrich Berdach, Armin Neuberger je 10 Kr., Dr. Rudolf Handler, Dr. M. Laszlo je 6 Kr. Dr. M. Rottenberg, Miksa Klein, Josef Kugler, Dr. Jenö Dobo, Dr. Ferd. Fränkl, Ernö Bagel, Wilh. Wolf, Johann Fischer, Ignaz Schwarz, G. Hirschl, Dr. Madar Vincze, N. Börös, Joh. Boros je 5 Kr. Dr. Richard Fischer, Josef Szidon je 3.50 Kr. Dr. Mano Lenke 3.— Kronen. Alfred Fischl 2.50 Kr. Alfred Türkl, Philipp Barat, Albert Lenggcl, N. N., Jenö Klein, Dr. Jsidor Pollak, Simon Popper je 2 Kr. Julius Vincze, Jenö Spiegel je 1.50 Kr. Sigmund Bick, Jenö Deutsch, Bernhardt Big, je 1 Kr. Aurel Czinec, Madar Bruder, N. Illes, N. Becker, Franz Alföldy, Armin Hirschl, N. Grünhut, N. Szilagyi, G. Stahl, N. Klein, Emil Schimmerling, N. Sugar, Ludwig Kofay jun., Anton Blaininger je 50 Hell. N. N. 30 Heller.

Das reichste Fräulein Amerikas. Den reichsten Mann und die reichste Frau Ameri-

„Wenn wir dann unsere Pflicht
Für Stadt und Bürger taten.
Dann essen wir in Ruh
Und Frieden Ochsenbraten.“

Ein loser Witzbold änderte aber den Text der Kantate um, so daß aus dem Gesang hervortonte: „Dann essen wir in Ruh und Frieden, wir Ochsen, wir Ochsen Braten.“ Der Magistrat war hierüber so erbost, daß es seit dieser Zeit in Hamburg kein Ochsenbraten mehr gibt.

Heutzutage sind Luftbarkeiten am Neujahrstage schon längst nicht mehr Mode, außer den Sylvesterunterhaltungen beschränkt sich das ganze Um und Auf des Neujahrstages nur mehr auf die üblichen Gratulationen, auf das gegenseitige Beglückwünschen. Und wer weiß, in wieviel Fällen uns es dabei so ergeht, wie in dem Briefe den Rabbi Lebisch an seine Frau richtete und mit den Worten schließt: „Ich bin Gottlob gesund und wünsche von Dir das Gegenteil zu hören.“

Ich hoffe, daß man von mir nicht Ähnliches voraussetzt, wenn ich Ihnen und all meinen freundlichen Lesern ein recht annehmes, neues Jahr wünsche!

kas hat man schon längst ausfindig gemacht; jeh ist man so glücklich gewesen, auch das reichste Fräulein, also die beste Partie der Vereinigten Staaten ans Licht der Öffentlichkeit zu ziehen. In Chicago starb vor einigen Tagen der Großindustrielle Barker, der selbst in dem Lande der Dollarmilliardäre als ein Kröfus gelten konnte. Universalerin seines Riesenvermögens ist sein vierzehnjähriges Töchterlein Katharina. Diese junge Dame besitzt jehzt rund 125 Millionen Kronen und vielleicht noch etwas darüber, d. h. doppelt soviel, wie Frä. Alice Gould und dreimal mehr, als Frä. Croker. Man darf aber nicht glauben, daß das kleine Fräulein Barker, das auch keine Mutter hat, den ihm in den Schoß gefallenem Reichtum als etwas Unabwendbares mit Würde und Resignation trägt; es ist vielmehr ob seines Millionenreichtums in großer Verzweiflung und hat sich guten Freundinnen gegenüber geäußert, daß soviel Geld gar nicht zu extragen sei. Die Erzieherin aber spricht der armen reichen Katharina jeden Tag Worte des Trostes zu, indem sie ihr, ohne jede Beimischung von Ironie, rät, sich in das Unvermeidliche zu fügen und mit Geduld bis ans Ende der Tage und des Geldes auszuhalten. Was den verstorbenen. Was den verstorbenen Vater der Millionärin wider Willen angeht so war auch er ein bißchen Sonderling. Eine wahre Wuth hatte er gegen die Zigarettenraucher. Ein junger Bankbeamter, der mit einer Nichte des Millionärs verlobt war, wurde von diesem mehrmals dringend erfucht, das Zigarettenrauchen einzustellen. Der junge Mann wollte davon aber nichts hören, bis Barker eines Tages zu ihm sagte: „Wenn Sie mir Ihr Ehrenwort geben, daß Sie nie mehr eine Zigarette anrühren, gebe ich Ihnen als Hochzeitsgeschenk 50.000 Dollars.“ — „Abgemacht!“ rief der Jüngling und verpfändete feierlich sein Ehrenwort. Seit diesen Tagen raucht er nur noch Zigarren.

* **Durch Essen und Trinken** werden täglich und stündlich Abfallstoffe in unserem Körper angehäuft; doch wie wenige Menschen denken daran, für deren regelmäßige Beseitigung Sorge zu tragen. Nichts leistet da gleich angenehm nachhaltige Dienste, wie der wöchentlich wenigstens 1—2-malige Gebrauch des natürlichen „Franz Josef“-Bitterwassers. Dieses wäscht prompt und beschwerdelos die ganzen Verdauungsorgane durch, reinigt das Blut und schützt dadurch vor ernstlichen Folgeerscheinungen. „Schon seit vielen Jahren habe ich Gelegenheit“, schreibt Prof. Dr. Obersteiner, Präsident des Vereins der Wiener Nervenärzte, „von der vortrefflichen Wirkung des „Franz Josef“-Wassers mich zu überzeugen“. Vom Apotheker oder Mineralwasserhändler muß ausdrücklich das echte Franz Josef-Bitterwasser verlangt werden. 1,1—*

Abtragung und Neubau des Postgebäudes in Resicza. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachungen in Bezug auf Abtragungsarbeiten und Vorkauf der so entstandenen Materialien des alten Postgebäudes in Resicza, sowie auf Bauarbeiten eines neuen Postgebäudes beim Sekretariat der Kammer eingesehen werden können. Der Offerteinreichungstermin läuft am 15. Jänner 1911 ab.

* **Briefpapiere** in hübschen Kassetten, von 1—Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei Husveth & Hoffner Lugos Bonnazgasse 18. Komitatstelefon 161.

* **Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyújtókocsi forgalmát.**

Ein neues Industrieunternehmen in Temesvar.

In den Bureauofizitäten der Südung. Eskomptebank fand Donnerstag Nachmittags die Konstituierung der „Südung. Kettenfabrik N.-G.“ statt. Hiedurch wurde die Anzahl der Temesvarer Fabriken mit einem werthvollen und vielversprechenden Unternehmen bereichert. Die Prosperität des neuen Industrie-Etablissements erscheint nicht nur durch den Umstand, daß dieses Unternehmen in den Kreis einer unserer größten Geldinstitute einbezogen wurde, sondern hauptsächlich dadurch gesichert, daß zwischen den Kettenfabriken Osterreich-Ungarns bezüglich der Verkaufspreise erst vor kurzem ein vorteilhaftes Kartell zustande kam, dem baldigt auch eine Vereinbarung bezüglich der Verkaufs-Rayone folgen soll. Eine weitere Gewähr für den raschen Aufschwung ist darin zu erblicken, daß der „Südung. Kettenfabrik N.-G.“ für das kommende Jahr die Heereslieferung in Aussicht gestellt wurde. Die Kettenfabrik beginnt mit 1. Jänner d. J. ihre Tätigkeit und wird der Bau des neuen Fabrikgebäudes schon demnächst (Josefstadt, Rechte Begazette) in Angriff genommen. Das Aktienkapital wurde vorläufig mit 200.000 K festgestellt und ist überzeichnet. In der Donnerstag stattgefundenen Generalversammlung wurden die Herren Hofrath Stefan Csepregly, Josef Rosa, Michael Kastray, Filip Schwarz, Oskar Kubicek und Julius Neubauer in die Direktion ernannt, während die Herren Dr. J. Darabranthy Armin Lindner, Marzell Kovacs und Paul L. Weinberg zu Aufsichtsräthen gewählt wurden. In der hierauf abgehaltenen Direktionsitzung wurde Hofrath Stefan Csepregly zum Präsidenten, Jakob Schmitzer zum geschäftsführenden Direktor und Dr. Friedrich Hajdu zum Rechtsanwalt gewählt. Auf Antrag des Direktionsrathes Filip Schwarz votirte die Generalversammlung der kön. Freistadt Temesvar für die vielfachen Begünstigungen protokollasschen Dank.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibun,** bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2.—
Erfüllt in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Mit sehr gutem Erfolge wird

**MATTONI'S
GISSHÜBLER**
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand



angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarren des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.

Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Redaktion und Administration «Südungarn».

Buch- und Kunstdruckerei HusvÉth & Soffer.

Ich erachte es als eine angenehme Pflicht, meinen liebwerten Gästen, Gönnern und Freunden aus Anlass des Jahreswechsels ein donnerndes

PROSIT NEUJAHR!

entgegenzurufen.

SANDOR SCHÖNBERGER, Kaffee Korso.

ZUM JAHRESWECHSEL

sage allen meinen hochverehrten Kunden, Freunden und Bekannten meine herzlichsten Glückwünsche.

KARL GRAF, Fleischhauer.

Meinen geehrten Gästen, Freunden und Bekannten ein

GLÜCKLICHES NEUJAHR!

ALEXANDER KOCSONKA, Hotel Pfau.

Gelegentlich des Jahreswechsels entbietet auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege seinen geschätzten Kunden und Freunden die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

SCHMIDT, Milchhalle.

Mich in das Wohlwollen meinen hochverehrten Kunden bestens empfehlend, entbiete ich denselben auf diesem Wege anlässlich des Jahreswechsels meine

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

KORNEL MIHUTZ, Bäcker.

Zum Jahreswechsel entbietet allen seinen sehr geschätzten Kunden u. Freunden die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

WILHELM HUSZAR

Geschäftsführer der Firma David Schwarz Damenkonfektion, Herren-, Knaben- und Kinderwarenlager.

Meinen geschätzten Kundenkreisen, Freunden und Gönnern ein

HERZLICHES NEUJAHR!

MARTIN SZÜSZ, Gasthaus zum Buren.

Meinen sehr verehrten Kunden und Geschäftsfreunden entbiete ich auf diesem Wege die herzlichsten

NEUJAHR-GLÜCKWÜNSCHE

mit der Bitte, mir ihr weiteres Wohlwollen bewahren zu wollen.

FRANZ ALFÖLDY, Konditor.

ZUM JAHRESWECHSEL

erachte ich es für eine angenehme Pflicht, meinen hochverehrten Kunden, Gönnern und Freunden meine

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

zu entbieten.

LUDWIG PUSKAS, Kammacher.

ZUM JAHRESWECHSEL

erachte ich es für eine angenehme Pflicht, meinen hochverehrten Kunden, Gönnern und Freunden meinen

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCH!

zu entbieten.

M. FRIEDMANN, Holzhändler.

Meinen geschätzten Kunden, Freunden und Bekannten entbiete ich anlässlich des Jahreswechsels die

BESTEN GLÜCKWÜNSCHE!

VAZUL CHRISTA, Raseur und Friseur.

Anlässlich des Jahreswechsels entbiete ich meinen geehrten Kunden, liebwerten Freunden und Bekannten an dieser Stelle meine

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

FRIEDRICH STÖFFLER, Blumenhandlung.

Das Neujahr 1911 bietet mir willkommenen Anlass, meinen vielwerten Kundenkreisen und Gönnern für das mir gegenüber bekundete Vertrauen zu danken, indem ich mir auch fürderhin das freundliche Wohlwollen meiner g. Kundenkreise entbiete, rufe ich denselben ein recht herzliches

PROSIT NEUJAHR!

zu.

JOSEF NEUMAYER, Selchermeister.

Seinen geschätzten Gästen, Gönnern und Freunden entbietet aus Anlass der Jahreswende die

BESTEN GLÜCKWÜNSCHE!

TOBIAS NEUBAUER, Bahnhof-Restaurateur.

Seinen geschätzten Kundenkreisen ruft anlässlich des Jahreswechsels ein herzliches

PROSIT NEUJAHR!

zu.

KOLOMAN BAYER.

Meinen sehr verehrten Kunden und Geschäftsfreunden entbiete ich auf diesem Wege die herzlichsten

NEUJAHR-GLÜCKWÜNSCHE

mit der Bitte, mir ihr weiteres Wohlwollen bewahren zu wollen.

JOSEF SZIDON, Konditor.

Anlässlich des Jahreswechsels entbietet seinen sehr geschätzten Kunden und Freunden die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

KARL ANNAU, Bäcker.

Zum Jahreswechsel entbietet allen seinen geehrten Gästen, Gönnern und Freunden die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

BELA BILECZ, Hotel Hungaria.

BEIM JAHRESWECHSEL

erachte ich es für eine angenehme Pflicht, meinen geschätzten Kunden, Gönnern und Freunden die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

zu entbieten.

JAKOB KNEIP, Bäcker.

Seinen geschätzten Kundenkreisen, wohlwollenden Gönnern und Freunden wünscht ein glückliches und

FRÖHLICHES NEUJAHR!

MIHELY I., Gärtnerhalle.

Für das mir bisher bekundete freundliche Wohlwollen bestens dankend, wünsche ich meinen geschätzten Gästen, Gönnern und Freunden ein recht frohes und

GLÜCKLICHES NEUJAHR!

KARL BLANINGER, Kaffee Hungaria.

ZUM JAHRESWECHSEL

erachte ich es für eine angenehme Pflicht, meinen hochverehrten Kunden, Gönnern und Freunden meinen

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCH!

zu entbieten.

LUDWIG MOLNAR, Rauchfangkehrer.

Allen meinen geschätzten Gästen, Gönnern und Freunden ein recht frohes und

GLÜCKLICHES NEUJAHR!

JULIUS CSONTOS.

Anlässlich des Jahreswechsels entbietet seinen sehr geschätzten Kunden und Freunden die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

SANDOR TÖRÖK, Bäcker.

Meinen hochverehrten Kunden, Freunden und Bekannten entbietet aus Anlass des Jahreswechsels auf diesem Wege die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

JOSEF DERGELL, Raseur u. Friseur

Meinen geschätzten Gästen, Gönnern u. Freunden entbiete ich auf diesem Wege die herzlichsten

NEUJAHR-GLÜCKWÜNSCHE!

mit dem Ersuchen, mir ihr wertees Wohlwollen auch im neuen Jahre gütigst bewahren zu wollen.

DESIDER RADOS, Hotel König v. Ungarn.

Anlässlich des Jahreswechsels entbiete ich meinen geehrten Kunden, liebwerten Freunden und Bekannten an dieser Stelle meine

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

JAKOB MERZIG, Raseur u. Friseur.

Meinen verehrten Gästen, wohlwollenden Freunden und Bekannten rufe ich ein

FROHES GLÜCKLICHES NEUJAHR!

ARMIN NEUBERGER, Kaffee Royal.

Das Neujahr 1911 bietet mir willkommenen Anlass meinen vielwerten Kundenkreisen und Gönnern für das mir gegenüber bekundete Vertrauen zu danken. Indem ich mir auch fürderhin das freundliche Wohlwollen meiner g. Kundenkreise entbiete, rufe ich denselben ein herzliches

PROSIT NEUJAHR!

zu.

GASPAR BÜCHER

Erste Südungarische Hausbrodbäckerei.

Meinen hochverehrten Kunden, Freunden und Bekannten entbietet aus Anlass des Jahreswechsels auf diesem Wege die

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE!

JOHANN JURANESCU, Raseur u. Friseur.

ZUM JAHRESWECHSEL

erachte ich es für eine angenehme Pflicht, meinen hochverehrten Kunden, Gönnern und Freunden meinen

HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCH!

zu entbieten.

GABRIEL HECKER, Glashandlung.

DIE BESTEN TEE'S

Lieferanten



des Königs von England
SPEZIALITÄT: Kings-Blend
Five o'clock-Tea
S. M. des Königs v. England

DER WELT

U.K. TEAS

UNITED KINGDOM

TEA COMPANY LONDON E.C.

Lieferanten



des Prinzen von Wales.
U.K. TEAS
sind ungemein ausgiebig u. aromatisch.

Hauptdepot bei Recht & Schwarz.

Weihnachts- u. Neujahrsgeldchenke!

Juvelier Eduard Neumann Lugos

Beehre mich die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums von Lugos und Umgebung auf meine in *Lugos, Bonnazgasse, im Zinspalais der reform. Glaubensgemeinde* befindliche

Gold-, Silber-, Juvelenwaren- und Uhrenhandlung

zu lenken. — Meine seit 35 Jahren teils im Inn- teils im Auslande gesammelten Erfahrungen setzen mich in die Lage den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu können.
Ich lege besonderes Gewicht auf *Lieferung von Waren bester Qualität und feinste Ausführung der Juvelen- und Uhrenwaren*, wobei ich mein Personal stets persönlich überwache.
Ein Probeeinkauf genügt, um sich von meiner Solidität zu überzeugen.
Um geneigten Zuspruch bittet **EDUARD NEUMANN**
Juvelier- und Uhrmacher.

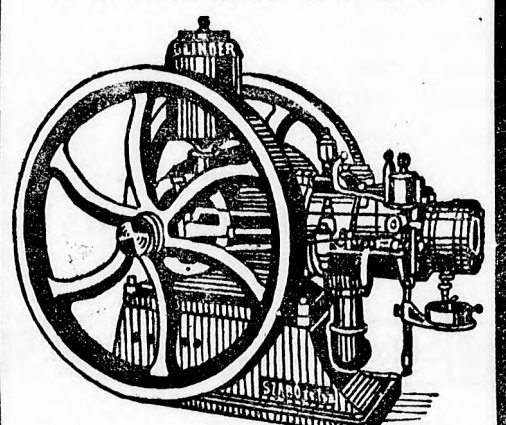
Weihnachts- u. Neujahrsgeldchenke!

Szabó & Co.

jetzt: Budapest, V., Báthory-utca 22.
Früher Gyár-utca.

Preiskurant gratis. Original schwedische

ÖLINDER PATENT. ROHÖLMOTOR



Patent. Ölinder-Rohölmotore
sind nur durch uns zu beziehen. Weitgehendste Garantie. — Korrespondenz bitten wir nicht in die Gyár-utca, sondern Báthory-utca 22 zu adressieren.

Billige, feste Preise!

Aufruf! Wichtig für Jedermann!

Wollen Sie sich schön, gut und billig kleiden, so verabsäumen Sie es ja nicht :-:

die neue Kleiderhandlung
neben dem Stadthause, im Patzl'schem Hause

Özv. Schwarz Simonné Vertreter Schwanek Anton
zu besuchen.

Überzeugen Sie Bitte aber genau auf die Firma zu
sich der Billigkeit achten und diese nicht etwa mit einer
ohne Kaufzwang. ähnlichen Namen zu verwechseln.

Achtungsvoll Özv. Schwarz Simonné, Vertreter Schwanek Antal.

Billige, feste Preise!

Schönste Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

in Gold-, Silber-, Stahl- und Nickeluhren, Ketten, Brillanten, Diamanten- und Goldringen, Ohrgehängen, Collierketten.

Eßzeuggarnituren und Ziergegenstände

in wirklichen Silber und China Silber :-:

außerdem noch zahlreiche passende Geschenke, welche in meinem Geschäft in reichster Auswahl zu finden sind.

Mit dem g. Publikum bestens empfehlend

HEGYESI, Juvelier, Poporupalais.

Einladung zum Abonnements.

Ab 1. Jänner können Abonnementserneuerung auf Modezeitungen in der **Buchhandlung** des

KOLOMAN NEMES

vorteilhaft bewerkstelligt werden, wo einzelne Exemplare der nachstehenden Modeblätter wann immer besichtigt und die Abonnementspreise erfragt werden können.

	Quartal	per Post	Einzeln.
Buttericks Modenrevue	2.40	2.70	1.—
Blatt der Hausfrau	2.70	2.70	—,24
Deutsche Modenzeitung	1.20	1.50	—
Divat-szalon	3.—	3.—	—,50
„ ujság	2.20	2.20	—
Elegante Mode	2.—	2.30	—,40
Öst. Illustr. Familien- und Modezeitung	3.12	3.12	—
Frauenfleiss	1.—	1.20	—,40
Illustrierte Frauenzeitung	2.50	3.70	—
Frauen- u. Modenzeitung	3.—	3.—	—
Kindergarderobe	—,90	1.10	—
Gyermekdivat	1.10	1.10	—
Mode und Haus	1.80	2.10	—,30
Die Modenwelt	1.50	1.80	—,30
Grosse Modenwelt	1.50	1.80	—,30
Patyolat	1.10	1.10	—
Chic purisienne	10.80	—	—
Mode	6.—	—	—
Wiener Chic I	10.—	—	—
„ „ II	7.20	1.40	—
Wiener Mode	3.20	—	—,56
Frauenzeitung	2.—	2.60	—
Wäschezeitung	—,90	1.10	—,30
Die Wienerin	1.20	1.50	—

Alle hier aufgezählten, sowie wo immer erschienene Mode- oder belletristischen Blätter können sowohl durch hiesige als Provinzabonnenten bei mir vorteilhaft pränumeriert werden und werden pünktlichst zugestellt.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
in Lugos erteilt
Amortisations-
Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.
Auch Baukredite.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche
Anzeige zu machen, daß ich mich in der
Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

**Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer
und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in diesem Fach schlagende
Arbeiten werden auf das Solideste, prompt
und zur vollsten Zufriedenheit meiner ge-
ehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in diesem Fach ein-
schlagige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste
Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.**

Jede Arbeit wird prompt und
exquisit geliefert.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos
und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen,
daß ich die langjährige und bestrenommierte

Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár über-
nommen habe und selbe in die **Karánsebeser-
Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem
Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige
Praxis im Auslande bin ich in der ange-
nehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten
Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu
werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend,
zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

<p>ÓH JAJ!</p>  <p>Muß erstickten an diesen Bösen Husten!</p>	<p>Bei Husten, Heiserkeit und Verklebung wirken rasch und sicher</p> <p>Egger's Brustpastillen.</p> <p>Schmecken vorzüglich und beeinträch- tigen den Appetit nicht.</p> <p>Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe- karton 50 Heller.</p> <p>Haupt- und Versandtdepot:</p> <p>Reichspalatin - Apotheke, Budapest, VI., Váci-körut 17.</p>	<p>ÉLJEN!</p>  <p>Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit</p>
<p>Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Németh-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Éde, Csapó János gyógyszertárakban.</p>		



ÜBERALL ZU HABEN



COGNAC

CZUBA-DUROZIER & CIE

DISTILLERIE FRANÇAISE BUDAFOK.
GENERALVERTRETUNG: RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST.



HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ - .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlgeschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwach-
sene das beste Stär-
kungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

„Zum Goldenen Kreuz“

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker Vértes, in Karánsebes bei Apotheker
Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

--- Diskreter Postversandt zweimal täglich. ---
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter **DORSCH**

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von **WILHELM MAAGER**
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie
allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-
liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung.
Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad.
Donnerstag nachmittags bis 7—8 geöffnet.
Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral-
und Moorbädern.

Massage und Hühneraugenoperation.
Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch
und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des
MARTIN F. KARL

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

**Etwas besseres als die
Fußboden-lackfarbe**

„Linolin“

gibt es nicht.

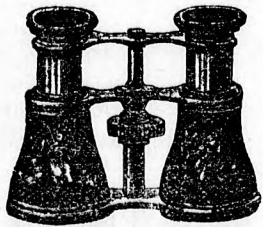
Zu haben nur in der Spezialehandlung:

:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

KECSKEMÉTI SÁNDOR OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Ver-
bandstoffe und Artikel zur
:-: :-: Krankenpflege :-: :-:
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
:-: :-: Sport-Artikel. :-: :-:
Kodak-Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Fidibusz! A legkitünőbb magyar élc-
lap. Páratlan népszerűség. Remek szöveg,
pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám
6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára:
Egész évre 6 K, félévre 3 K, nyedévre
1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatvány-
számokat küld a kiadóhivatal: Budapest,
Rökk Szilárd-utca 9.

TÖRLEY

== TALISMAN ==
== CASINO == RÉSERVÉ ==



K. u. k. priviligierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi
Pelotten, Leibbinden für
Damen und Herren für alle
Unterleibskrankheiten und
bei Hängebauch. Gummi-
Krampfadlerstrümpfe Kunst-
füsse, Kunsthände für Amputirte,
Orthopaedische Ma-
schinen sowie Geh- und
Stütz-Apparate, Kunstmie-
der für Schiefgewachsene,
Gradhalter für Knaben und
Mädchen, sowie sämtliche
zur Krankenpflege gehörige
Artikel werden nach dem
neuesten System der mo-
dernen Technik zu billigsten
Original-Fabrikspreisen er-
zeugt. Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000
Illustrationen und den dazugehörigen Gebrauchs-
anweisungen werden gratis und franco versendet
durch die Fabrikärztlich-gynäcischer Spezialitäten von

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Koronaherczeg-
utca 17.

Gegründet 1878.

Telefon 13-76

KLAVIER

modernster Art, kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.

Hugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12



Liniment. Capsici comp.,

Erfab für
Anfer-Bain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit
langen Jahren als zuverlässige Einreibung
bei **Gicht, Rheumatismus** und **Gr-**
-**fühlungen** angewendet wird.

Warnung. Weidervertiger Nachahmungen
wegen sei man beim Einkaufe
vorsichtig und nehme nur Originalflaschen
in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“
und dem Namen **Nichter** an. — Zum
Preise von 80 S., K 1.40 und K 2.— vor-
rätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot
bei **Josef von Lörst,** Apotheker in Budapest.
Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Größte Seilerei Südungarns

Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanftransmissions-Seilen.
LUGOS Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
promteft.

Hallo! Hallo!

Weihnachtsmarkt

Grosse Auswahl in billigen u. schönen
**WEIHNACHTS-
GESCHENKEN.**

Glas, Porzellan, Zsalmay'sche Majolika
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen
75% Stromersparniß.

Telefon 224.

Kaufmanns Nachfolger

HECKER & KLUDSKY

Glas- und Porzellanhandlung

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Casino.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORGRAIKOVITS Delikateffen-
handlung

Lugos, Eötvöster.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich
das trotz der allgemein herrschenden Teuerung
zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen
die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und
Samt, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,
sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehör, Kurz-
waren und Aufputz-Artikel im

Warenhaus Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“

Ein Probekauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Lugoser Bezirks-Arbeiter-Versicherungs-Kasse.

Zahl 8044/910.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass in den Amtslökalitäten der Lugoser Bezirks-Arbeiter-Versicherungskasse (Königsgasse Nr. 1, im Stock, Tor-
eingang rechts) die für die Lugoser Kassenmitglieder eingerichtete

Ärztliche Ordinations-Anstalt (Ambulatorium)

ihre Tätigkeit am 2ten Jänner 1911 beginnt.

Ordinationsstunden: Nur an Wochentagen von 12—2 Uhr mittags. An
Sonn- und Feiertagen können die p. t. Mitglieder
in dringende ärztliche Hilfe benötigenden Fällen den ihrem Kreise zugewiesenen Kassen-
arzt in Anspruch nehmen.

Sämtliche gehende (d. h. nicht bettlägerige) Kranke erhalten hinfert nur in
der Ordinations-Anstalt ärztliche Behandlung.

Namensliste, sowie auch Wohnung und Bezirkseinteilung der bettlägerige
Kranke besuchenden Kassenärzte ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Dr. Jakob Klein wohnt Szendegasse 5.	Dr. Ig. Hüpsch wohnt Isabellaplatz 9.	Dr. Mano Mérei wohnt Palikucevnygasse.	Dr. K. Ignea wohnt R.-LugosPalaisPoporul
Szende - Gasse	Kronen - Gasse	Königs - Gasse	Deák Ferenc - Gasse
Széchenyi	Korvin	Bonnaz	Nedelko
Szt.-István	Hunyady	Kirchen	Hezereser
Weiss	Dobra	Parvy	Topola
Erzsébet	Komitatshaus	Zsabarar	Nitia Popp
Kanitz	Jakabffy	Josef	Ollariu
Veteranen	Gozsdu	Margit	Gurán
Mikes Kelemen	Faur	Mezei	Maniu
Kinizsi Pál	Jenöherceg	Battyányi	Kapra
Promenadezeile	Maria Valeria	Buziaser	Andrei
St.-Johanneszeile	Udria	Ferenc	Maria Terezia
St.-Platz	Alexandrovics	Kossuth	Friedhof
Kasernen	Athanasievics	St. Stefani	Isabellaplatz
Promenade	Magyar	St. Helena	Muschong-Temesv.
Bogsáner	Gróf Sorró	Andrassyalle	Holznerfabrik
Karansebeser	Tunei	Textilfabrik	Seidenspinnerei
Herendjester	Forrás	Junkerfabrik	Weinberge vom alten
Muschongfabrik	Temes	Kovács & Polgárfabrik	Wege links
Webfabrik	Viehmarktplatz	Knott	Temesufer rechte
Elektrische Zentrale	Facseter	Parkett	Seite von der Eisen-
des von der Königs- und Bonnazgasse	Temesufer rechte Zeile	Pártos	brücke rechts
links gelegene Ter- rain	Spanische Mühle	Spiritus	
	Weinberge vom alten Wege rechts	das von der Königs- u. Bonnazg. gegen die Bahn r. geleg. Terrain	

Oberarzt: Dr. Emil Duschnitz. Wohnt: Bonnazgasse (ref. Zinspalais). — Zahnarzt
und Spezialist bei sämtl. Mundkrankheiten: Dr. Heinrich Berdach.

Bei Feststellung der Bezirkseinteilung der Kassenärzte ist immer nur die Wohnung
des Mitgliedes massgebend. — Der Oberarzt kann direkt, d. h. ohne vorherige Anzeige
bei der Kassa nicht in Anspruch genommen werden.

Lugos, den 27. Dezember 1910.

JOHANN SEBUSTER, Direktor.

JOSEF SZIDON, Präses.